|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  | | | | |  |
|  | | **B e t r i e b s a n w e i s u n g** | | **Nr.:**        **Stand:** 18.08.2015  Unterschrift: |
| gilt für: | | | | |
| **G E F A H R S T O F F B E Z E I C H N U N G** | | | | |
| **Perma-Guard Comp. A**  Graffiti-Schutz | | | | |
|  | **G E F A H R E N   F Ü R   M E N S C H   U N D   U M W E L T** | | | |
|  | Gefahr durch Ansammlung explosionsfähiger Atmosphäre in Bodennähe bei Versprühen oder Erwärmung! Erhöhte Entzündungsgefahr bei durchtränktem Material (z.B. Kleidung, Putzlappen). **Gefährliche Reaktionen am Arbeitsplatz sind möglich mit:** Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte, wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide entstehen. **Verbrennungs-/ Zersetzungsprodukte:** Kohlenmonoxid. Kohlendioxid (CO2). Stickstoff. **Gefahren für die Umwelt:** Schwach wassergefährdend (WGK 1) | | | |
|  | **S C H U T Z M A S S N A H M E N   U N D   V E R H A L T E N S R E G E L N** | | | |
|  | Bei Dämpfen oder Nebeln Absaugung einschalten und in ihrem Wirkungsbereich arbeiten. Gefäße nicht offen stehen lassen. Beim Ab- und Umfüllen Verspritzen und Nachlauf vermeiden. Reaktionsfähige Stoffe fernhalten bzw. nur kontrolliert hinzugeben.   Versprühen bzw. Erwärmung vermeiden, sonst Brand- und Explosionsgefahr. Heißarbeiten an Behältern und Leitungen nur nach sorgfältigem Freispülen durchführen.   Nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen. Einatmen von Dämpfen oder Nebeln vermeiden. Berührung mit Augen und Haut vermeiden. Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände und andere verschmutzte Körperstellen gründlich reinigen. Hautpflegemittel verwenden.   Behälter dicht geschlossen an einem kühlen, gut gelüfteten Ort lagern. Behälter nicht dem direkten Sonnenlicht aussetzen!   **Augenschutz:** Gestellbrille mit Seitenschutz  **Atemschutz:** Vollmaske oder Mundstückgarnitur mit Partikelfilter: Maximale Einsatzkonzentration für Stoffe mit Grenzwerten: P1-Filter bis max. 4-facher Grenzwert; P2-Filter bis max. 15-facher Grenzwert; P3-Filter bis max. 400-facher Grenzwert.  **Handschutz:** Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive  vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen. Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen. Durchdringungszeit (maximale Tragedauer)  Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüfen.  Geeigneter Handschuhtyp : Einmalhandschuhe.  Geeignetes Material : NR (Naturkautschuk, Naturlatex)  Erforderliche Eigenschaften : flüssigkeitsdicht.  Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) : > 60 min  Dicke des Handschuhmaterials : > 0,5 mm  Empfohlene Handschuhfabrikate : DIN EN 374  **Schutzkleidung:** Beim Verdünnen oder Abfüllen: Schutzschürze tragen! | | | |
|  | **V E R H A L T E N   I M   G E F A H R F A L L** | | **Feuerwehr 112** | |
|  | Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzten informieren. Bei der Beseitigung von ausgelaufenem/verschütteten Produkt immer Schutzbrille und Handschuhe tragen. Mit saugfähigem unbrennbaren Material (z.B. Kieselgur, Sand) aufnehmen und entsorgen!   Ungeeignet: Wasser im Vollstrahl. Bei Brand in der Umgebung Behälter mit Sprühwasser kühlen. Berst- und Explosionsgefahr bei starker Erwärmung! Bei Brand entstehen gefährliche Dämpfe. Alarm-, Flucht- und Rettungspläne beachten. Feuerwehr alarmieren. Das Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation muss verhindert werden.  **Zuständiger Arzt: Unfalltelefon:** | | | |
|  | **E R S T E   H I L F E** | | **Notruf 112** | |
|  | **Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme :** Auf Selbstschutz achten. Lebensrettende Sofortmaßnahmen, wie "Stabile Seitenlage", "Herz-Lungen-Wiederbelebung", "Schockbekämpfung" situationsabhängig durchführen. Wunden keimfrei bedecken. Für Körperruhe sorgen, vor Wärmeverlust schützen. Ärztliche bzw. Augenärztliche Behandlung.  **Nach Augenkontakt:** Sofort unter Schutz des unverletzten Auges ausgiebig (ca. 10 Minuten) bei geöffneten Lidern mit Wasser spülen. Bei Augenverletzungen steriler Schutzverband.  **Nach Hautkontakt:** Haut mit viel Wasser spülen.  **Nach Einatmen:** Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich bringen. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung: Beatmungshilfen benutzen.  **Nach Verschlucken:** Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes.   **Ersthelfer:** | | | |
|  | **S A C H G E R E C H T E   E N T S O R G U N G** | | | |
|  | Nicht in Ausguss oder Mülltonne schütten! Durchtränktes Material (z.B. Putzlappen) in unbrennbaren, verschließbaren Entsorgungsbehältern sammeln. | | | |
|  | | | | |